

- mentalen Miniaturen; die Deckelverzierung besteht aus getriebenem vergoldeten Silber, und ist mit Edelsteinen geschmückt, aus dem 16. Jahrh. (566.)
(Kremsmünster.)
3. Gregorius Magnus. Pergament-Handschrift des zehnten Jahrhunderts, Gross-Folio, 300 Blätter mit schönen, zum Theile in Farben ausgeführten grossen Initialen. Die Handschrift enthält: „Gregorii Magni Moraliū in Job Libri XVII—XXXV. — Sie war im vierzehnten Jahrhundert Eigenthum des Münsters zu Basel. (Sign. 677. olim Theol. 78.) (1213.) (Hofbibliothek.)
 4. Pergament-Handschrift des elften Jahrhunderts, in Quarto 275 Blätter. Enthält eine Sammlung liturgischer Stücke in lateinischer Sprache, einst zum Gebrauche der Domkirche zu Speyer bestimmt. Auf Blatt 75 und 76 erscheinen in Roth und Schwarz ausgeführte Federzeichnungen, den heil. Gregorius und den gekreuzigten Heiland mit Maria und Johannes darstellend. Die Handschrift enthält auch sonst eine Reihe zierlicher mit Feder in rother Farbe ausgeführter Initialen. (Sign. 1845. olim Theol. (418.) (1216.)
(Hofbibliothek.)
 5. Pergament-Handschrift des zwölften Jahrhunderts, Gross-Folio, 166 Blätter mit schönen, minierten und farbigen Initialen und bildlichen Darstellungen, häufig nach viel älteren Motiven. Enthält eine Sammlung von Schriftstellern des Mittelalters über Musik, musikalische Instrumente und einige Werke des Alterthums über Geometrie, Astronomie u. s. w. (Sign. 51. olim Univ. 38.) (1016.)
(Hofbibliothek.)
 6. Augustinus, Pergament-Handschrift des zwölften Jahrhunderts in Gross-Folio, 192 Blätter, mit vielen schönen, grossen und reich verzierten Initialen in Farben. Enthält: „Aurelii Augustini De civitate dei“. (Sign. 650. olim Rec. 3256.) (1015.)
(Hofbibliothek.)
 7. Passionale, Pergament-Handschrift des zwölften Jahrhunderts in Klein-Folio, 362 Blätter mit schönen Initialen in rother Farbe und einem grösseren, ein ganzes Blatt füllenden Bilde in rother und violetter Farbe ausgeführt. Die Handschrift enthält: „Liutholdi Lunelacensis Passionale“ und stammt aus Mondsee selbst. (Sign. 444. olim Lunaclac. Fol. 128.) (1013.)
(Hofbibliothek.)
 8. Seekarte von 1318, Pergament-Handschrift des vierzehnten Jahrhunderts, in Quarto, 5 Blätter, welche auf 10 Brettchen in 8. geklebt zu einem Buche dieses Formates umgestaltet wurden. Sie enthalten ausser einer zierlich ausgeführten zirkelrunden Scheibe zur Orientirung über die herrschenden Winde in den einzelnen Monaten des Jahres, neun Seekarten und zwar des Pontus Euxinus, des mittelländischen Meeres, der Nordsee und des adriatischen Meeres. Auf der ersten und letzten Karte lehrt die Aufschrift: Petrus Vessconte de ianuo fecit istas tabulas anno domini MCCCXVII, dass der Verfertiger derselben ein Genueser war und sein Werk im Jahre 1318 vollendet habe. (Sign. 594. olim Cim. 20.) (1258.)
(Hofbibliothek.)
 9. Honorius Augustodunensis, Pergament-Handschrift des dreizehnten Jahrhunderts, in Quarto, 149 Blätter; auf den ersten zwölf Blättern mit einer Sammlung von kalligraphischen, ornamentalen und figuralen Verzierungen theils schwarz, theils in rother Farbe ausgeführt zur Verzierung von Handschriften. Den übrigen Theil der Handschrift füllen Werke des Honorius Augustodunensis, Hugo a S. Victore u. a. (Sign. 507. olim Hrst. prof. 665.) (1014.)
(Hofbibliothek.)
 10. Weltchronik. Pergament-Handschrift des vierzehnten, am Ende der zweiten Hälfte des Bandes des fünfzehnten Jahrhunderts, in Folio 155 Blätter. Enthält eine französische Weltchronik eines ungenannten Verfassers, bis zur Geburt Christi rechnend, voran mit einem in Versen geschriebenen